



Hans, Daniela und Heinz bei der Aufstellung zu Race 1.

Historic Formula 2 European Championship

Zweimal Podest knapp verpasst

Das Phimmoracing Team reiste am Mittwoch über den «Teich» nach England um den 7. und 8. EM-Lauf zu bestreiten. Hans Peter hatte sich vom Unfall in Monza relativ gut erholt und bekam vom Arzt die Startfreigabe für Brands Hatch.

Quali am Freitag – 29 Wagen am Start

Nach dem freien Training am Morgen, unter schwierigen Bedingungen (etliche Trainingsunterbrüche), konnten für das Quali am Nachmittag wenige Schlüsse gezogen werden. Beim offiziellen Training am Nachmittag lag Peter bis 10 Minuten vor Schluss auf dem 5. Platz. Der aufgezoogene neue Reifensatz war katastrophal und Hans Peter konnte seine Zeit nicht verbessern. Am Schluss landete er auf Position 9. Die Pole holte sich Darwin Smith vor Martin Stretton und Andrew Smith.

Race 1 vom Samstag – 29 Wagen am Start

Peter hatte einen schlechten Start und konnte sich an 8. Position einfädeln. Es führte D. Smith vor M. Stretton. Der Schweizer konnte sich bei spannenden Zweikämpfen bis auf die vierte Position vorarbeiten und den diese sicher ins Ziel bringen. An der Spitze war ein heftiger Kampf um den Sieg entfacht, den sich Stretton 3 Runden vor Schluss sichern konnte.

Resultat

1. Martin Stretton (GB), 2. Darwin Smith (GB), 3. Andrew Smith (GB), 4. Hans Peter (CH), 5. Ian Ashley (GB), 6. Katsu Kubota (J), 7. Diego

Ferrao (P). Schnellste Runde: Martin Stretton 1:24:31

Race 2 vom Sonntag – 28 Wagen am Start

Die Startaufstellung wurde auf Sonntag korrigiert und der Schweizer musste wiederum aus Position 8 starten. Peter erwischte einen Superstart und lag bereits in der Padock Hill Band in Führung vor Stretton und Smith. Er führte bis zur sechsten Runde das Feld an. In derselben Runde konnte Stretton an ihm vorbeiziehen und Smith lag im Windschatten von Peters Ralt. In der 8. Runde konnte auch Smith Peter ausbremsen und das Trio lag bereits weit voraus. Ab der 10. Runde hatte Peter plötzlich starkes Untersteuern und hatte Mühe das Tempo von Smith mitzugehen. 3 Runden vor Schluss hatte der Schweizer im Rückspiegel den Poleman, der aus der Boxengasse gestartet war. Durch das starke Untersteuern konnte Peter nicht kontern und musste den Engländer ebenfalls vorbei lassen. Er konnte jedoch das Tempo problemlos mitgehen und bis zur Zieldurchfahrt am Heck des Briten bleiben.

Es war für die Zuschauer ein sehr aufregendes Rennen und der Fahrer war mit dem vierten Rang mehr als zufrieden.

Resultat

1. Martin Stretton (GB), 2. Andrew Smith (GB), 3. Darwin Smith (GB), 4. Hans Peter (CH), 5. Diego Ferraro (P), 6. Katsu Kubota (J), 7. James Claridge (GB)

Schnellste Runde: Martin Stretton 1:24.371

Text und Foto: Vreni Jauch